

12.11.2023 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal /  
Rede von Oberbürgermeister Marc Buchholz zur  
Verleihung des Ehrenrings und der Ehrenspange der Stadt Mülheim an der Ruhr

Verehrte Anwesende, liebe Gäste,

seien Sie herzlich willkommen zur heutigen Feierstunde anlässlich der Verleihung des Ehrenrings und der Ehrenspange der Stadt Mülheim an der Ruhr!

Der Ruhr River Jazzband vielen Dank für die schöne musikalische Einstimmung!

Als der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr am 15. Juni 2023 beschloss,

- Peter Beitz und
- Sascha Jurczyk

mit dem Ehren**ring** und

- Ismail Alacayir
- Hartmut Bühren
- Hans-Theo Horn und
- Bernd Nierhaus

mit der Ehren**spange** der Stadt Mülheim an der Ruhr auszuzeichnen, so tat er dies, um für herausragendes bürgerschaftliches Engagement ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung zu setzen.

**Ihnen**, den Ausgezeichneten, gilt am heutigen Tage mein Glückwunsch und mein besonderer Gruß!

Ebenso herzlich grüße ich Ihre persönlichen Gäste, Ihre Freund\*innen und Ihre Angehörigen, die Sie begleitet und unterstützt haben in Ihrem Wirken. Weiter heiße ich willkommen:

- die Mülheimer Mandatsträger\*innen in den überörtlichen Gremien
- den ehemaligen Oberbürgermeister Ulrich Scholten sowie die ehemaligen Bürgermeisterinnen Margarete Wietelmann und Ursula Schröder
- die amtierenden Bürgermeister\*innen Ann-Kathrin Allekotte und Markus Püll sowie Bezirksbürgermeisterin Elke Oesterwind

## 5

- die anwesenden Vertreter\*innen des Rates der Stadt sowie der Bezirksvertretungen und der Parteien
- die anwesenden Ehrenring- und Ehrenspangenträger\*innen
- die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsvorstandes
- und natürlich die Mitarbeitenden der örtlichen Medien.

Meine Damen und Herren,  
der heutige Anlass erfüllt uns mit Freude und Genugtuung. Freude und Genugtuung darüber, dass es in unserer Stadt Menschen gibt, die sich über das normale Maß hinaus für andere einsetzen. Menschen, die nicht nur beobachten, sondern selbst initiativ werden, die sich freiwillig und unbezahlt einbringen, um Gutes zu gestalten.

Es dürfte wohl kaum einen Bereich im kommunalen Geschehen geben, der ohne ehrenamtliche Arbeit auskommt: Kommunalpolitik, Sport, Kulturpflege, caritative Verbände, Selbsthilfegruppen,

Kirchen, Rettungswesen, soziale Dienste – um nur einige Bereiche aufzuzählen - sind ohne Ehrenamt nicht lebensfähig.

Eine Stadtgesellschaft ist ohne Ehrenamt nicht lebensfähig.

Der Schweizer Schriftsteller Max Frisch hat gesagt:

*„Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.“* **Nichts anderes** tun Menschen, wenn sie sich freiwillig engagieren!

Bürgersinn und bürgerschaftliches Engagement müssen also zur DNA einer Stadt gehören, die *menschlich, lebenswert und sozial leistungsfähig* sein will.

Ich möchte Ihnen, meine Damen und Herren, nun diejenigen, die das Miteinander in unserer Stadt seit vielen Jahren mitgestalten – und damit *menschlicher, lebenswerter und sozialer* machen - ein wenig näher vorstellen:

Der Ehrenring der Stadt Mülheim an der Ruhr wird an die Kommunalpolitiker Peter Beitz und Sascha Jurczyk verliehen.



Sie, sehr geehrter **Herr Beitz**,

greifen seit dem Jahr 2004 in verschiedenen politischen Gremien bürgerschaftliche Anliegen auf: Zunächst als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales und später im Ausschuss für Umwelt und Energie.

Seit Oktober 2009 gehören Sie - als Stadtverordneter der FDP-Fraktion - dem Rat der Stadt an und üben dieses Ehrenamt bis heute aus.

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeit liegen in den Themenbereichen städtische Finanzen, Wirtschaft und Stadtentwicklung.

U.a. Finanzausschuss sowie im Mobilitätsausschuss geben Sie mit Ihrem langjährigen kommunalpolitischen Erfahrungsschatz wertvolle Anregungen und Impulse für unsere Stadt.

Auch Sie, sehr geehrter **Herr Jurczyk**, sind seit Oktober 2009 bis heute Mitglied des Rates der Stadt. Zuvor waren Sie bereits fünf Jahre lang stellvertretender Sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss.

Als Stadtverordneter in der SPD-Fraktion kümmern Sie sich insbesondere um soziale und kulturelle Belange.

Seit 2014 sind Sie Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales und ebenfalls seit 2014 Mitglied des Kulturausschusses. Vor allem diese beiden Gremien profitieren von Ihrem Fachwissen und Ihren Ideen, mit denen Sie in wesentlichen Bereichen unseres kommunalen Miteinanders wichtige Akzente setzen und gesetzt haben.

Es ehrt Sie Beide, Herr Jurczyk, Herr Beitz, dass Sie Ihr kommunalpolitisches Wirken mit großer Kontinuität ausüben,...

und Ihre selbstgewählten Aufgaben mit Akribie, Leidenschaft und Gestaltungswillen erfüllen - obwohl bürgerschaftlicher Einsatz in der Kommunalpolitik in unserer heutigen Zeit oft genug „ein dickes Fell“ und gute Nerven erfordert.

Mit der Ehrenspange der Stadt Mülheim an der Ruhr, meine Damen und Herren, zeichnen wir heute vier Menschen aus, die sich in besonderer Weise sozial und kulturell engagiert haben.

Sie, sehr geehrter **Herr Alacayir**,

haben sich um Gleichberechtigung und ein friedliches Miteinander der Kulturen verdient gemacht. Politisch haben Sie sich vor vielen Jahren zunächst in der SPD engagiert und wurden später Mitglied der GRÜNEN und Delegierter auf Bundesebene.

Schon vor der Gründung eines Ausländerbeirates hatten Sie in der sogenannten Ausländerkommission mitgewirkt und wurden dann zum ersten Vorsitzenden des damaligen Ausländerbeirates und Vorgänger des Integrationsrates gewählt. Ebenso wählte man Sie zum Landesvorsitzenden der Ausländerbeiräte in NRW.

1996 zählten Sie zu den Gründungsmitgliedern der Alevitischen Gemeinde, deren Ehrenvorsitzender Sie inzwischen sind.

Sich für Geflüchtete einzusetzen, ist und war Ihnen stets ein wichtiges Anliegen. Ebenso haben Sie für mehr Mitspracherechte von Menschen mit Migrationsgeschichte gekämpft.

Zudem galt Ihr Einsatz unzähligen zugewanderten Familien, deren Kinder heute studiert haben, eine Ausbildung absolviert haben und gut integriert sind.

In Anerkennung Ihrer zahlreichen Verdienste wurde Ihnen der Förderpreis 2021 des Integrationsrates verliehen.

Sie, sehr geehrter **Herr Buhren**, sind ehrenamtlicher Interessenvertreter für den Einzelhandel und die mittelständischen Betriebe in Mülheim und in der Region.

Seit 2010 gehören Sie dem Vorstand des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen Ruhr e.V. und seit 2017 dem Präsidium des Landesverbandes in Düsseldorf an.

Ebenfalls 2017 übernahmen Sie den Vorsitz der Ortsvereinigung der Mülheimer Kaufleute und wurden zeitgleich auch zum Vorsitzenden des Gesamtvorstandes gewählt.



Darüber hinaus haben Sie das Amt des Vizepräsidenten der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen inne.

Seit 2020 profitiert unser Ratsausschuss für Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung von Ihrem Mitwirken als Sachkundiger Bürger. Hervorzuheben ist zudem Ihr soziales und caritatives Engagement, das Sie nicht nur im Mölmschen Karneval unter Beweis stellen, sondern auch bei der Flutkatastrophe 2021 tatkräftig und vorbildlich gezeigt haben.

Mit Ihnen, sehr geehrter **Herr Horn**, zeichnen wir einen Mitbürger aus, der sich über Jahrzehnte hinweg unermüdlich für stadtgeschichtliche, kulturelle und kirchlich-soziale Belange engagiert hat.

Sie waren maßgeblich an der Gründung des „Vereins der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.“ beteiligt,...  
und haben verschiedene Funktionen in diesem Verein wahrgenommen. U. a. waren Sie dessen Vorsitzender und wurden 2016 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auch die 2013 eingerichtete „Stiftung Kloster Saarn“ geht auf Ihre Initiative zurück; dort sind Sie im Vorstand tätig. Sie waren Mitbegründer der seit 1985 etablierten und erfolgreichen Reihe „Musik im Kloster Saarn“.

In der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt waren Sie über Jahrzehnte hinweg im Pfarrgemeinderat und im Kirchenvorstand.

Sie gehörten viele Jahre, z.T. auch als Vorstandsmitglied, dem Stadtkatholikenrat an und initiierten die regelmäßigen Treffen der Pfarrgemeinderäte als wichtiges Forum des Austausches.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete Ihr Einsatz für den Caritasverband Mülheim. Dort waren Sie bis 2022 viele Jahre Vorstandsmitglied und ehrenamtlich tätiges Mitglied der Geschäftsführung sowie Beiratsmitglied der Caritas-Sozialdienste. Als langjähriger Vorsitzender des „Förderkreises für ambulante sozialpsychiatrische Dienste“ sammelten Sie u.a. Spenden für dessen Arbeit.

Ihrem Engagement ist zudem die Gründung der Caritas-Stiftung Mülheim im Jahr 2007 zu verdanken, deren Vorsitzender Sie sind.

Auf der Bistumsebene sind Sie Mitglied im Diözesanrat und wurden seinerzeit in die Lenkungs- und Steuerungsgruppe für das Kulturhauptstadtjahr 2010 berufen. Dort setzten Sie sich insbesondere dafür ein, dass das Kloster Saarn zur „Kulturtankstelle“ wurde und als solche jederzeit zugänglich ist.

Dem Mülheimer Geschichtsverein gehören Sie seit 1982 an;...

bis 2019 waren Sie dort über lange Zeit Mitglied des erweiterten Vorstandes.

Der Landschaftsverband Rheinland würdigte Ihr umfangreiches Wirken im Jahr 2017 mit der Verleihung des Rheinlandtalers.

Sie, sehr geehrter **Herr Nierhaus**, haben sich mit Ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich für Ihre Mitmenschen eingesetzt.

Obwohl Sie selbst chronisch erkrankt sind, engagieren Sie sich intensiv ehrenamtlich und zivilgesellschaftlich - insbesondere in der Unterstützung von benachteiligten Kindern.

Seit 2008 organisierten Sie - begleitet von Menschen, die Sie mit Ihren Ideen begeistert haben - Veranstaltungen mit überregionaler Prominenz aus Kunst, Kultur und Gesellschaft, deren Erlöse bedürftigen Kindern zugutekamen.

2012 gründeten Sie mit Ihren Mitstreiter\*innen den Verein „Rolli-Rockers-Sprösslinge e. V.“.

Mehr als 150 Menschen haben sich inzwischen dem caritativen Zweck des Vereins angeschlossen und wirken ehrenamtlich in Mülheim.

Sie hatten 10 Jahre lang den Vorsitz dieses Vereins inne, der mittlerweile zwei Ladenlokale in Eppinghofen und in der Stadtmitte unterhält. Hier bieten ehrenamtliche Kräfte nahezu täglich Hilfe und Unterstützung an.

Im Herbst 2022 legten Sie aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz des Vereins nieder, der aber – glücklicherweise - von Ihrer Tochter ganz in Ihrem Sinne weitergeführt wird.

Meine Damen und Herren, verehrte Ausgezeichnete,

Sie haben immer wieder erfahren dürfen, dass es sich lohnt, Verantwortung zu übernehmen, weil Ihr Einsatz nicht nur das



öffentliche, sondern auch das persönliche Leben sinnstiftend bereichert.

Ich würde mir wünschen, dass Viele sich Ihren Einsatz zum Vorbild nehmen – und auch aus diesem Grund ist es mir ein herzliches Anliegen, Ihre Verdienste heute offiziell im Namen der Stadt Mülheim an der Ruhr zu würdigen und anzuerkennen!

Ich möchte Ihnen nunmehr die Ehrenringe und Ehrenspangen überreichen und sage **Dank** - persönlich, aber vor allem auch im Namen der Mülheimer Bürgerschaft!